



NATURPARK
ÖWERSAUER

Bericht der Bureau Sitzung des 26. Juni 2020 (Videokonferenz)

Anwesend: Herr Pauly, Herr Shinn, Herr Gangler, Frau Gaasch
Bei Punkt 2: Herr Schank
Hinzugeschaltet: Herr Kozlik,

Frau Lutgen (Chargée de direction), Herr Krippel (Directeur adjoint) Frau Weiler (Sekretärin)

Hinzugeschaltet bei Punkt 3: Frau Edith Leiner
Bei Punkt 5: Herr Frank Richarz

Entschuldigt: Frau Mathieu,

Herr Gangler informiert, dass er sich nicht dazu äussern wird, wenn über die Mühle von Surré diskutiert werden sollte.

Herr Pauly sagt, dass nicht vorgesehen ist über diesen Punkt zu sprechen.

1. Unterschrift des Berichts vom 12. Juni

Der Bericht wird unterschrieben.

2. Personal

Frau Lutgen informiert, dass der befristete Vertrag von Herrn Schammel (Naturparkschoul) im September abläuft. Der Naturpark hat noch 4 freie Posten offenstehen. Herr Schammel könnte einen unbefristeten Arbeitsvertrag bekommen, denn ab 2021 wird dieser Posten zu 40 % über das MEA finanziert. Das Bureau ist mit dem Vorschlag einverstanden.

Man soll Frau Mathieu fragen, ob das MEA die Beteiligung nicht von 40 auf 70 % erhöht.

Die Frage wurde gestellt, ob man ab September 2-3 Rentner, anstatt von Studenten für die Wochenenden im Naturparkhaus einstellt, da man davon ausgeht, dass diese gewissenhafter arbeiten.

Frau Mathieu soll gefragt werden, ob ihr Ministerium darin kein Problem sieht:

Herr Gangler fragt, ob man hierfür einen EMI Posten bei der Adem anfragen soll.

3 LOM und weitere Projekte / Ideen zum kulturhistorischen Erbe

Frau Leiner stellt anhand einer Power Point Präsentation folgende Ideen vor:

1) Der Stausee und seine Geschichte

Es gab bereits eine Ausstellung zum Thema Stausee wie z.B in Esch-Sauer oder rund um den See z.B. in Bavigne, wo grosse Schilder zum Thema Bau der Staumauer, errichtet waren.

2) Naturpark Archiv

Ein Beispiel gibt es in Pétange, wo eine Asbl in einem Haus ein Archiv verwaltet.

Diese Idee wird vom Bureau begrüsst denn es ist wichtig so schnell wie möglich damit anzufangen, da sonst viel Material verloren geht.

Man könne einen Aufruf machen, ob von einer Gemeinde eine Kirche oder andere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt wird, um das Material unter zu stellen.

3) Zeitzeugenportal

Dieses Projekt könnte parallel zum Projekt Naturpark Archiv laufen.

Welche Themen sollen vermittelt werden? Es wurde vorgeschlagen, neben der Geschichte auch über die Politik zu erzählen. Dieser Vorschlag wurde nicht ganz geteilt, sondern es wurde eher vorgeschlagen, sich auf die Dörfer zu konzentrieren und das Thema 2ter Weltkrieg, sowie Handwerk und Gebräuche.

Man soll zuerst einmal sammeln, was da ist.

4) Lebendige Denkmäler

5) Lebendige alte Häuser und alte Flurnamen

Es wurde vorgeschlagen, dass man bei einer Neuauflage von Karten daran denken soll, die alten Flurnamen aufzunehmen oder sie auch in Bänke auf Wanderwegen einzugravieren.

Beschilderungen für alte Häuser sollen einheitlich sein. Wie kann man verschiedene Denkmäler interaktiv aufwerten? Man könne z.B. Jugendliche Interviews mit Einwohnern führen lassen und Tablets benutzen, um so das Interesse der Jugendlichen zu gewinnen.

Die Denkmäler sollen mit diesem Projekt vom Naturpark aufgewertet, aber nicht unterhalten werden. Interessant könnte dieser Punkt auch für die Grundschule sein.

Der Naturpark mit seinen Gemeinden ist der richtige Partner, um solche Projekte anzugehen.

Frau Edith Leiner hat diese Ideen zusammengestellt und würde diese gerne umsetzen. Die Finanzierung ist aber noch nicht gesichert.

4. Beschilderung der Strände um den Stausee

Frau Leiner und Frau Lanners haben eine Power Point Präsentation mit den verschiedenen Stränden und deren Beschilderungen ausgearbeitet. Dieses Dokument wurde an die Schöffenräte der 3 Gemeinden um den Stausee geschickt.

In Liefrange sollen noch einige Änderungen vorgenommen werden (Schild an einen anderen Standort aufstellen, Bank wegnehmen, da dort nicht von P & CH gemäht wird).

5. Stauseemanagement & Ranger

Herr Frank Richarz informiert, dass das Treffen bei der Ministerin Dieschbourg (Februar 2020) positiv war und dass festgehalten wurde, dass er ein Dokument zum Thema Ranger aufstellt, in dem folgende Punkte geklärt werden sollen,

- wie mit Sebes verfahren wird;
- einen detaillierten Posten aufstellen und wie dieser finanziert werden kann;
- die Tätigkeiten auflisten (für 2 Personen), in der Zeitspanne von Mitte April bis Mitte September
- Ideen sammeln von Tätigkeiten ausserhalb der Sommersaison.

Frau Lutgen fügt hinzu, dass Frau Dieschbourg meinte, man soll das Dokument im Wasserfonds einreichen, dies seien Massnahmen im Bereich Wasserschutzzonen.

Herr Richarz fragt, welche Ausbildung dieser Ranger haben soll, Sprach- Naturkenntnisse?

Man einigte sich auf ein Niveau „13e“, am Besten aus der Försterklasse.

Am 11. September findet ein Treffen mit dem Bureau von Sebes statt, dann soll dieses Thema auch angesprochen werden.

Herr Richarz soll mit Herrn Serge Hermes sprechen und beim Projekt „Littering“ der ANF anklopfen. Frau Lutgen sagt, dass Herr Schank im Parlament die Frage an die Regierung stellen wird, wer welche Kompetenzen am Stausee/Stränden hat, da dies immer noch eine Grauzone ist.

Es soll eine technische Kommission Stausee innerhalb des Naturparks gegründet werden. Diese könne man in der nächsten Vorstandssitzung gründen und im Herbst eine erste Versammlung einberufen. Man könne sich auch vorstellen, dass man sich 1 Mal im Monat per Videokonferenz trifft. Dies sei eine Art Plattform, um sich auszutauschen.

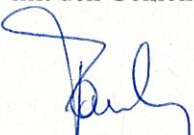
6. Konvention „Buttik vum Séi“

Da der Bäcker Neuberg diese Version der Konvention noch nicht gesehen hat, wird diese in der nächsten Sitzung unterschrieben.
Das Bureau ist einverstanden.

7. Verschiedenes

Herr Krippel informiert, dass MyEnergy sich bei den Gemeinden melden wird.

Ausserdem haben verschiedene Naturparkgemeinden das Logo des Naturparks noch nicht auf ihrer Internetseite publiziert. Es wäre gut, wenn dies einheitlich wäre. Frau Conny Koob wird sich deshalb mit den Gemeinden in Verbindung setzen.


Unterschrift Präsident
Charles Pauly

Liette Mathieu
Vize-Präsidentin


Thierry Kozlik
Mitglied

Unterschrift Sekretärin
Tessy Weiler



Marco Schank
Mitglied

